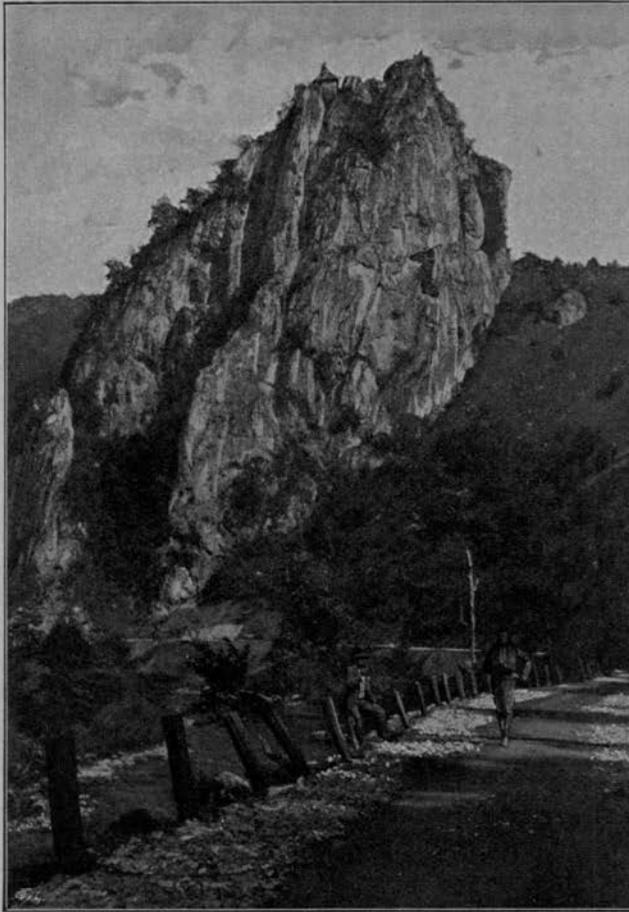


doch verzichteten wir auf diesen Genuss. Wie wir erfuhren, waren es sogenannte »Karawlachen«. Im Bezirke Vlasenica unterscheidet die Bevölkerung nämlich drei Arten von Zigeunern: weisse, braune und die Karawlachen. Die erstgenannten zwei Arten sind Mohammedaner und



Moschee am Felsen Kušlat zwischen Nova-Kassaba und Drinača.

nennen sich am liebsten »Türken«, sie werden aber von den einheimischen Mohammedanern nur »Ciganin« oder verächtlich »Firaun« genannt. Die weissen werden zwar in den Džamijen — allerdings ganz im Hintergrunde — gelitten, die braunen jedoch (čergaši gurbeti), die als unrein gelten, in den Moscheen garnicht geduldet. Die dritte Art sind orientisch-orthodoxe Zigeuner, die angeblich vor etwa 100 Jahren aus der Walachei nach Bosnien eingewandert sind und von der Bevölkerung schlechtweg »serbische Zigeuner« genannt werden. Sie selbst nennen sich »Karawlachen«, wo- runter man in Bosnien eigentlich Rumänen versteht. Sie

haben es nicht gern, wenn man sie Zigeuner nennt, indem sie auf die vielen zwischen ihnen und den mohammedanischen Zigeunern bestehenden Unterschiede hinweisen. Abgesehen von dem Religionsbekenntnisse unterscheiden sich die Karawlachen zunächst durch ihre rumänische Umgangssprache von den zigeunerisch redenden mohammedanischen Zigeunern, dann durch einen höheren Bildungs- und Gesittungs-